

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Einzelpreis 500 Mark

Sonntag-Ausgabe für Anhalt und Thüringen. Jahrg. 216 Nr. 325/326

Bezugspreis: monatlich 4.1000.— mit Zustellgebühr. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Strassen- und andere Handlungsfirmen entgegen. — Abbestellung nur bei Vorlage von Scheinfortsatz.	Halle-Saale	Anzeigenpreis: Die Spaltenbreite 24 mm breite mm-Größenätze 1000.— A. Kleine Anzeigen 500.— B. Familienanzeigen 900.— C. Die in Spalten von 30 mm breite mm-Größenätze 1000.— A. Buch- und Verlagsanstalten 90 mm breit
Geschäftsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf Zentral 7801. abends von 7 Uhr an Redaktion 5628 und 5610. — Postfachkonto Leipzig 90 612.	Sonntag, 15. Juli 1923	Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürst 92. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag u. Druck von Otto Teubner, Halle-Saale

Eine Mahnung des Reichskanzlers

Der Reichskanzler an die Hannoveraner

Gefährlicher Optimismus

Von Adolf Lindemann.

Der Leiter des Berliner Bureaus des „Kannoverischen Kuriers“ hatte mit Dr. Cuno eine Unterredung, in der sich der Reichskanzler über die Zurückziehung des Abstimmungsantrages in Hannover äußerte. Dr. Cuno bezeichnet die Zurückziehung des Hannoverischen Antrages als ein Zeichen einer erfreulichen Einigkeit in die staatspolitischen Notwendigkeiten der heutigen Zeit. Die verfehlte Separation von Rhein und Ruhr sei ebenso wie die Reparationen nur ein Mittel zum Zweck. Das wirkliche Ziel sei, durch brutalen Druck das Reich zu zerschlagen und einen Keil in die Einheit zu treiben. Die jetzt ausgetragene Gewaltverteilung würde nicht nur in Köln, Essen und Berlin, sondern in erster Linie in Münster, Stuttgart, Karlsruhe, Dresden usw. wirken. Der Verfall des Reiches in politisch verfeindete, geführte Länder sei für Frankreich das gewünschte Ziel. Alle Parteien und Stämme müßten daher ihre Sonderwünsche zurückstellen lassen hinter den Gedanken des drohenden Reiches und seines drohenden Gebietes. Das gleiche gelte in sozialer Beziehung. Wirtschaftlicher Egoismus und einzelner Gruppen wäre heute Hochverrat an Deutschland und gegen Frankreich. Dr. Cuno schloß mit den Worten: Es geht um die Existenz des deutschen Volkes und des Deutschen Reiches. Heute gilt es, das Haus zu retten. Wir wir die Möbel in diesem Hause am besten stellen, soll unsere spätere Sorge sein.

Enttäuschung über die englische Politik

Poincarés Antwort an Baldwin

Paris, 14. Juli.

Poincaré wird in Einklang mit den Erwartungen des Einweihung eines Streifenbundes eine Rede halten, in der er den französischen Standpunkt über die Reparationsfrage als Antwort auf die Erklärungen Baldwins entwickelt wird.

Pariser Kritiken

Paris, 13. Juli.

Der „Temps“ widmet der gestrigen Erklärung des englischen Kabinetts einen in sehr ernstem Tone gehaltenen Leitartikel, der entsprechend den Darlegungen des hochseligen Wortes in den letzten Tagen der englischen Regierung ein sehr politisches Mandat unterstellt. Man bezweifle gewisse Exzessionen, schreibt der „Temps“, die wohl zu Zeiten Markboroughs bezweifelbar gewesen seien, die aber nicht mehr den Notwendigkeiten von heute entsprechen. So verleihe sich England auf eine Schuldenpolitik des englischen Völkchens. Ganz wohl sei es dem Deutschen beschieden, aber es ist fraglich, ob Frankreich eine so starke Einfluß in Europa gewinnt. Da die Franzosen das Maßgewicht befehligen, so richten sie die Bemühungen Englands hartnäckig gegen die französische Politik. Am liebsten kränzt das Wort die gestrigen Erklärungen Baldwins und Lord Curzon des, Frankreich habe mit Begründen die höchsten Güter verloren, die an Frankreich gegeben seien. Aber der Wortlaut der Erklärung sei keine freundschaftliche Kundgebung ebensowenig wie die Lösung des gestrigen Reparationsproblems; sie stelle einen politischen Akt dar. Während die englische Regierung auf ihrer bisherigen Politik beharrliche, solle Frankreich dieser eine positive Politik gegenüberstellen, die den Willern des Völkchens die Ruhe wiedergibt.

Die Auslegung des Versailler Vertrages

London, 14. Juli.

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt, es sei überraschend, daß die französische öffentliche Meinung geneigt sei, die Stelle der ministeriellen Erklärung, worin die Ratifikation mißbilligt werde, überzunehmen. Die Mißbilligung sei auf wirtschaftliche Gründe und politische Zweckmäßigkeit gestützt worden, wie auch auf die Intransigenz und andere beklagenswerte Ereignisse, zu denen die Delegation geführt habe, und nicht zuletzt auf die unzureichende Regierbarkeit der Delegation. Die juristische Aufstellung in Amerika erhebe in Übereinstimmung mit der Auffassung in England Einwendungen gegen die französische Auslegung des § 18 Reparationsanhangs H des Versailler Vertrages. Das Ziel des Paragrafen sei gewesen, für den Fall eines deutschen vorläufigen Versagens ein System von Kontingenten zu geben, welches die Alliierten, besonders Amerika,

Ein neuer Mord

Essen, 14. Juli.

Am Donnerstag gegen 7 Uhr wurde der Arbeiter Böhm aus Stolpenberg auf dem von den Franzosen besetzten Bahnhof in der Nähe der Essener Straße von französischen Wölfen erschossen. Die Leiche wurde von den Franzosen mitgenommen. Soweit bekannt, hat sich Böhm aus Reugier eine dort entlegene Kofferbox angeeignet.

Die Enttäuschung in Italien

Rom, 14. Juli.

„Giornale d'Italia“ spricht von einem neuen Enttäuschung, die England Europa bereite. Statt einer endgültigen Klärung habe Baldwin nur ein nebelhaftes Gerede gegeben, und die Reparationsfrage nicht an den besten Punkte stehen. Der antifranciaische Sturm der englische Presse ist schließlich nur ein Nebeneffekt, das am Ende d'Orjan wirken sollte. Wer an einen französisch-englischen Bruch glaube, kenne England nicht, denn trotz aller wirtschaftlichen, politischen und moralischen Diffizenzen, wünsche doch kein einziger englischer Politiker den Bruch mit Frankreich. Bevor das möglich sei, müsse erst die gegenwärtige Generation verschwinden.

Neutralität Stimmten

Stocholm, 14. Juli.

Die Stockholmer Abendblätter sehen bei den Ausführungen der Erklärungen Baldwins darin, daß sie der französischen Außenpolitik Zeit lassen. „Allgemein“ schreibt, die erste französische Antwort sei durch die Weigerung Sardens bereits erfüllt. „Folksbladet“ glaubt nicht an die Einigung Poincarés und Baldwins auf die Deutsches auf entzogene Antwort und meint, daß welche England eine Garantie für die Verwirklichung seines Schandenbeschwes und Wiederaufbauprogramms unternehme, ebenso wie Frankreich seine seit dem 11. Januar eingeschlagene Politik weiter verfolgen werde. Aber Frankreich werde seine Okkupation forcieren, und das Verwirklichungswort in Europa, das den Engländern die größten Befürchtungen verurache, arbeite schneller als die langsame, endlich ermüdete Staatskunst der Downing Street.

Friedensschritte der englischen Bischöfe

London, 14. Juli.

Die englischen Bischöfe haben einen Brief an die „Times“ gerichtet, in dem sie für eine gerechte Lösung der gegenwärtigen Krise eintreten. „Jede Politik“, so heißt es in dem Briefe, „die die Unterwerfung eines zivilisierten Landes unter ein anderes bezweckt, ist mit dem gleichen Uebel behaftet, gegen das wir im Striege gekämpft haben. Es gibt keinen Frieden auf dem Wege der Gewalt. Das einzige Mittel zum Frieden ist die christliche Gemeinschaft und Vergeltung. Deutschland hatte durch den Wechsel seiner Verfassung Zeichen seiner Reue und einer veränderten Gesinnung gegeben, die sehr wohl den Anlaß für ein solches Verzeihen bieten könne. Wir treten deshalb für eine Vereinbarung ein, die auf dem christlichen Geiste, der Vergeltung und der Gemeinschaft beruht. Dieser aus dem Haupe der Lords unterzeichnete Brief den Bischöfe dürfte vor allem deshalb von Bedeutung sein, weil er gerade auf die Führer der „Morningpost“ und die konservativen Kreise Einfluß machen dürfte.

Ständemittel

Stocholm, 14. Juli.

Die Ständemittel sehen bei den Ausführungen der Erklärungen Baldwins darin, daß sie der französischen Außenpolitik Zeit lassen. „Allgemein“ schreibt, die erste französische Antwort sei durch die Weigerung Sardens bereits erfüllt. „Folksbladet“ glaubt nicht an die Einigung Poincarés und Baldwins auf die Deutsches auf entzogene Antwort und meint, daß welche England eine Garantie für die Verwirklichung seines Schandenbeschwes und Wiederaufbauprogramms unternehme, ebenso wie Frankreich seine seit dem 11. Januar eingeschlagene Politik weiter verfolgen werde. Aber Frankreich werde seine Okkupation forcieren, und das Verwirklichungswort in Europa, das den Engländern die größten Befürchtungen verurache, arbeite schneller als die langsame, endlich ermüdete Staatskunst der Downing Street.

Wir sind eine Nation von Geschäftleuten

„Wir sind eine Nation von Geschäftleuten“, sagte Baldwin, und vom Gesichtspunkte des englischen Kabinetts wird man in der Downingstreet handeln. Vom Deutschland wird man eine Handelsabmachung nicht, läßt kein Wort zu, und die Verpflichtungen, die man uns auferlegen will, werden so drückende Ketten sein, die jede Bewegungsfreiheit unterbinden. Einen Hinweis, wie man in England die Reparationsfrage zu lösen gedenkt, gibt eine „Times“-Medung, nach der der englische Minister mit Herrn Borchert, dem rührigen Außenminister der Hochscholowetz, am Donnerstag einen Plan beabsichtigt, der darauf abzielt, Deutschland in finanzieller Hinsicht in derselben Weise unter Vormundschaft zu stellen wie Österreich. Auf diese Weise, so meint man in England, wäre es möglich, die Finanzen des Reiches zur Gesundheit zu bringen, die Welt wiederbevölkern und die deutschen Besitzungen, auf die sich der Schwab der Alliierten erstreckt, mit den Reparationen herauszuholen und gleichzeitig auch die deutschen Großindustriellen für ihren ungeschickten Egoismus zu bestrafen. Man glaubt, daß sich auf diese Weise alle Alliierten einig machen könnten, und daß dies sogar den Deutschen selbst als das einzige Mittel erscheinen würde, um aus der Schuld herauszukommen, in die sie durch die Unnachgiebigkeit und den mangelnden Patriotismus der Großindustriellen gebracht wurden.

Politische Schwachköpfe

Politische Schwachköpfe, die einst auf den Weltberöhrten Wilson harrten, glauben, der englische Ministerpräsident würde in der in der fiebernden Spannung erwarteten Unterbenszerklärung die französischen Schandtatzen an der Ruhr mit stiller Entrüstung vorurteilen. Sie bezagen — auch sie bezagen so raffendstimm! —, daß die Briten die Reparationsabmachung stellen und Handelsverträge als U-Bootschiffe benutzen. Sie glauben, die hitzige Entrüstung der englischen Blätter, sei ein Ausfluß der eblen Herzen, die sich bei den Schwachköpfeiten der französischen Soldaten zum menschenfrönden. Ach, die englische Humanität hat Befolgungssproben, die in Indien, Omdurman und Transvaal stattfanden, ausgeschaltet! Nein, die Ruhrfrage lassen England kalt. Ganz nüchtern erklärte aus Baldwin, daß die Meinungsvorherrlichkeit zwischen den Alliierten in der Auflosung über die wirtschaftliche Methode zur Erreichung der Ausbreitung Deutschlands bestehende. England hat sechs Monate abgewartet, um festzustellen, ob Poincaré mit seiner Ruhrbelegung etwas erreicht. Sätze er mit grauamster Gewalt und blutigen Terror die Herdopplung der Rohlenförderung erreicht und uns auf die Knie gezwungen, wäre von einer Meinungsvorherrlichkeit über die wirtschaftliche Methode jetzt keine Rede. Die Schand und Schande im

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Man stellt, wie heralich man bemüht ist, uns am Teufelstand zu helfen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192307151-14/fragment/page=0001

Der Dollar in Danzig

Am Samstag haben in Danzig keine Devisennotierungen

Nach keine Entscheidung über die Devisennotierungen

Über die heutige Sitzung des Vorkomitees, die sich mit dem Antrag der Devisennotierung wegen der rechtlichen Schwierigkeiten bei der Durchführung der vorläufigen Notierung von Devisen und Banknoten nur am Vorkomitee abzuhandeln, entschieden wird, daß die Schwierigkeiten einleuchtend sind...

Verordnung über die Erhebung der Ausfuhrabgabe

Am 14. Juli tritt die Verordnung vom 8. Juli in Kraft, wonach die Ausfuhrabgabe in Gold- und Silberwährung nach dem amtlich festgestellten Marktwert der Ausfuhr erhoben wird. Soweit die in Goldmark berechneten Ausfuhrabgaben in bestimmten Fällen auf die in Silberwährung berechneten Ausfuhrabgaben umgerechnet werden, erfolgt die Umrechnung nach dem für die Zahlung der Höhe in Gold geltenden Wechselkurs...

Generalversammlungen des „Juna“-Konzerns

Am 14. Juli, 15. und 16. Juli, 1929, wurden die Generalversammlungen der „Juna“-Konzerns abgehalten. Die Versammlung der „Juna“-Erwerbs- und Nebenbetriebs-Aktiengesellschaft wurde am 14. Juli abgehalten...

Am 14. d. M. fand die ordentliche Mitgliederversammlung der Juna, Lebens-, Renten- und Nebenbetriebs-Versicherungsgesellschaft...

Die Versammlung nahm den Bericht des Vorstandes über die Geschäftstätigkeit im Jahre 1928 an. Der Bericht zeigt einen günstigen Verlauf. Der durchschnittliche Zinssatz betrug sich auf 4,41 Prozent. Der Gesamtumsatz betrug sich im Vergleich mit dem Vorjahre um 10,5 Prozent gesteigert...

Der Vertrag über die Erhebung der Ausfuhrabgabe

Der Vertrag über die Erhebung der Ausfuhrabgabe wurde am 14. Juli 1929 abgeschlossen. Der Vertrag enthält die Bestimmungen über die Erhebung der Ausfuhrabgabe in Gold- und Silberwährung...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 14. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 15. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 16. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 17. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 18. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 19. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 20. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 21. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 22. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 23. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 24. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 25. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Der geringen Produktion gegenüber einer gesteigerten Nachfrage. Ob die neue Ernte hierin eine Linderung bringen wird, sieht noch dahin. Von China wird man jedenfalls mit etwas größeren Zufuhren rechnen müssen. Ob aber das hauptsächlich in Frage kommende große indische Exportgut, namentlich mit Rücksicht auf die Arbeiterfrage, in der Lage sein wird, seine Produktion erheblich zu vergrößern, ist äußerst zweifelhaft...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 26. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Oesterreich und die gleitende Lohnskala

Am 12. Juli wurde die Lohnskala für die Arbeiter, Arbeiterinnen und Lehrlinge in Oesterreich für das Jahr 1929 festgesetzt. Die Lohnskala ist eine gleitende Lohnskala, die sich an den Preisindex des Lebenshaltungskostenindex anknüpft...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 27. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 28. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 29. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 30. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 31. Juli 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 1. August 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 2. August 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 3. August 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 4. August 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

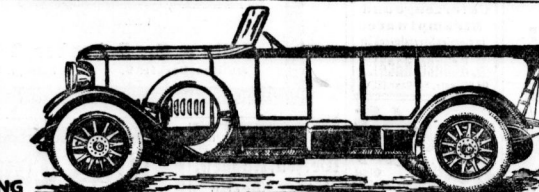
Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 5. August 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 6. August 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...

Die Generalversammlung der Juna-Konzerns wurde am 7. August 1929 abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorstand des Konzerns geleitet...



PERSONEN- UND LASTKRAFTWAGEN MOTORFLUGE - UNERREICHT IN KONSTRUKTION, AUSFÜHRUNG, LEISTUNG



STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER-STETTIN

Generalvertreter: Mitteldutsche Automobil-Gesellschaft m. b. H., Halle-Saale, Morseburger Strasse 152. Telefon 4329. (J. Kraushaar).

Besser als Yohimbin

allein wirkt „Organophant“, ein wissenschaftl. Grund. aufgeb. Sehr kräftig, w. wohlw. Anz. Verlangen Sie nur Organophant in der Lebens-Apothek. Markt.

Dr. med. Berlin, Dr. med. Bonn, Dr. med. Köln, Dr. med. Frankfurt, Dr. med. Hamburg, Dr. med. Leipzig, Dr. med. München, Dr. med. Wien, Dr. med. Zürich, Dr. med. Basel, Dr. med. Bern, Dr. med. Brno, Dr. med. Prag, Dr. med. Pilsen, Dr. med. Riga, Dr. med. Sofia, Dr. med. Warschau, Dr. med. Wien, Dr. med. Zürich, Dr. med. Basel, Dr. med. Bern, Dr. med. Brno, Dr. med. Prag, Dr. med. Pilsen, Dr. med. Riga, Dr. med. Sofia, Dr. med. Warschau.

P. Gellert & Co., Steinwarenfabrik, Ludwig Wackerstrasse 57. Marmorwerke, ein- u. in Farben, Grabdenkmäler, Marmor, Waschtische, Schallplatten.

300 Rollwagen, 300 Rollwagen, 300 Rollwagen, 300 Rollwagen, 300 Rollwagen, 300 Rollwagen, 300 Rollwagen, 300 Rollwagen, 300 Rollwagen, 300 Rollwagen.

Roggenrentenbank

H. G.
Berlin W. 35.

Kapital u. Reserve 4,5 Milliarden Mark

Beleihung landwirtschaftl. Grundstücke mit Roggendarlehen

An- u. Verkauf von Roggenrentendriefen

Bisher ausgegebene Roggenrentendriefe ca. 420 Milliarden Mark

Prospekt auf Wunsch kostenlos

Sport-Artikel

für Fußball, Tennis, Hockey-Spieler, Handballer, Ruderer, Turner sowie Leichtathletik u. Sportklub empfiehlt in großer Auswahl sehr preiswert

H. Schnee Nachf. A. & F. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 64

Sommerproben !!
Ein einfaches, nunderbares Mittel teile auch jedem Krieger u. Sportler

Frau H. Feloni, Hamburg B. 159, Schlichtf. 106.

W. Ender
Heilkräuter und Bäcker-Zusätze
- aller Art -
Wachterstr. 33
Halle a. S., Tel. 1009

Friedrichswerther Pflanzenzucht

Winterfroh / Lagerfroh / Ertragreich / Widerstandsfähig gegen Krankheiten



Original Friedrichswerther Berg-Wintergerste

Siegerin unter den bekanntesten Wintergersten-Hochzuchten in 22 und bei kannten Anbauversuchen 1912 bis 1922 mit Mehrerträgen von 13 bis 278 kg - durchschnittl. 190 kg - von 1/4 ha über die nächststärksten Sorten.

Welche Vorteile bietet der Anbau von Original Berg-Wintergerste? Original Berg-Wintergerste liefert höchsten Ackerertrag infolge höchsten Erntes, erweist sich als froh und gesundem Stroh, Billes Kraftfutter.

Weitere Vorteile beim Bezug von Original Berg-Wintergerste: Frachterparnis, da Lieferung möglichst ab nächstgelegender Anbaufläche, Preisermäßigung bei Abnahme / Druchst / Aber Wintergerstenbau / Kostenfrei.

Zu beziehen nur in plombierten mit Schutzmarke versehenen Säcken durch Wiederverkaufsstellen od. direkt Auszeit für Mitteleutschland: September u. Oktober / Ausfuhrmenge: 120 bis 160 kg je Sack.

Jedes Jahr vorzeitig anerkauft. Angebot und Zustellbeschreibung bitten wir einzufordern.

Edward Meyer, G. m. b. H., Friedrichswerth 131 (Thüringen).

ROYAL MAIL LINE

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie
Gegründet 1839

Regelmäß. beschleunigter Post-, Passagier- u. Frachtdampferdienst

HAMBURG - NEW-YORK

P.-D. „Ohio“	25. Juli	29. August
P.-D. „Orbita“	1. August	5. September
P.-D. „Orea“	8. August	19. September
P.-D. „Orduna“	22. August	26. September

Fahrpreise Hamburg-SOUTHAMPTON: 1. Klasse 25, Kajüte und II. Kl. 23 10 sh.

BRASILIEN-LA PLATA

von Southampton und Cherbourg

P.-D. „Avon“	27. Juli
P.-D. „Almansora“	10. August

Anschlußdampfer von Hamburg.

Nähere Auskunft erteilen

ROYAL MAIL LINE G. m. b. H.

HAMBURG BERLIN
Alsterdamm 39 Unter den Linden 17/18

sowie für Passage: Braesch & Rothemann, Halle a. S., Deltischer Str. 6, Telefon 1078, oder Änderungen vorbehalten.

HUGO STINNES LINIEN



REGELMÄSSIGE ABFAHRTEN VON FRACHT- u. PASSAGIERDAMPFERN

SUDAMERIKA CUBA/MEXICO

Von Hamburg und Antwerpen nach Fernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires, Rosario

Von Hamburg und Antwerpen nach Habana, Vera Cruz, Tampico und exil. Puerto Mexico

OSTASIEN

Prospekte und Auskunft über Fracht und Passagen durch die Agenturen oder direkt durch

Von Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen nach Singapur, Hongkong, Shanghai, Kobe, Yokohama und anderen Häfen nach Bedarf

In den Ladefähigen ununterbroch. lagergedrehte Güterannahme. Durchfrachtkonossements und nach Nebenplätzen.

HUGO STINNES LINIEN. HAMBURG 36, JUNGFERNSTIEG 30

Gebr. Bethmann
Werksstätten für Wohnungsbau
Halle a. d. S., Große Steinstraße 75

Klubsessel in weicher Polsterung

Säcke, auch geräuchert, in jeden Sorten
Fr. Halle, Halle, Gr. Steinstr. Eingang Mittelstraße

Von Mk. 550.000 an und Mk. 10.000 mehr wie jede Konkurrenz sahle ich für

Mauser-Pistolen



Prismen - Gläser

Leidtragende Objektivgläser von Mk. 150.000 an
Parabolium-Pistolen von Mk. 175.000 an

W. H. Möllering, Hannover,
Ankaut: Ludwig Möllering, Halle, Droyhauptstr. 1.

Fabrikneuer

Drehstrom-Motor,

35 PS, ca. 1400 Touren, 220/280 Volt, Kupferwickel, fang. m. Umformer äußerlich günstig abzugeben.

A. Weckmann, Bad Sachsa.
Fernruf 80.

Gut erb. Fleißbeibrant, Wasserdicht u. Stille zu fassen gerüst. 5 H. unter Z. 2403 an die Geschäftsstelle B. St.

Gold-, Silber-, Brillanten

kauft Georg Thiel,

Hersburger Straße 164,
2 Minuten vom Riebeckplatz.

Preiswert u. gut kaufen Sie sämtliche Unterzeuge und Strumpfwaren in der Saison Spezialgeschäft

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 64, Gr. 1823.

Hellodopath Worms

Spezialklinikum für Nervenleiden

organische Erkrankungen, Naumburg a. S., Körnerstr. 2 a. - 20jährige Erfahrung.

Sämtliche Artikel z. Obstweinbereitung

einzigartig Glasballons liefern Spezialfabrik für Laboratoriums-Bedarf.

Gesichts Ausschlag

Wir fertigen große und kleine Rollen Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Hülsenfrüchte u. Sämereien.

Erich Walla & Co., Sandstr. 10, Größelstraße 20, Tel. 1361, 1360.

Nordamerika



CUNARD Schnelldienst

Hamburg Southampton New York
Cherbourg

„Tyrrhenia“, 17000 tons. 21. Juli
„Laconia“, 21000 tons. 4. August

Neue Schnelldampfer, Oelfeuerung 1., 2. u. 3. Klasse

Regelmäßige Schnelllinien von Liverpool, London, Glasgow und kontinentalen Häfen nach den Vereinigten Staaten und Canada

Wöchentliches Expedient
Southampton - Cherbourg - New York

Vertretung in
Halle a. S.: Schenker & Co.
Deltischerstr. 9. Fernspr. 5011.



HAMBURG-AMERIKA LINIE

NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-AMERIKA AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. - Hervorragende III. Klasse mit Speise- und Rauchsalz. Spezialisierte Sofas u. Kabinenkomplexe.

Einziges deutsches Unternehmen von HAMBURG NACH NEW YORK

Reise-Auskünfte und Druckachen durch HAMBURG-AMERIKA-LINIE HAMBURG und deren Vertreter in:

HALLE a. d. S.: Georg Schultze, Bernburger Straße 32.
Frachtkonossements erteilt das Schiffsfrachtkontor G. m. b. H., MAGDEBURG, Alte Ulrichstr. 7. Telephone 3082.

Größte Auswahl, billigste Preise

Chauselongues

eigener Anfertigung.

Bruno Paris, Halle,
Jetzt Leipzigerstraße 112.

Für die Hände Für den Teint unentbehrlich

Sen-A-Hen

Zu haben in allen besseren Parfümerien und Droger-Geschäften.

Halle und Umgebung

Dalle, 15. Juli.

Die Ernte ist groß

7. Sonntag nach Trini. Matth. 9.

Mit gutem Schicksal hat die Kirche des Evangeliums in die Zeit der beginnenden Ernte gelebt...

In dem Glauben hat aber bei seinem Wort: 'Die Ernte ist groß' gewiß nicht die irdische Ernte vor Augen...

Große Männer haben die Weltgeschichte gemacht...

Wie unser Volk dem göttlichen Willen erscheint, ob vielleicht auch beschönigt und gestreift? Wir wissen es nicht...

Und die Arbeiter? Es wäre ein unermeßlicher Segen...

Konfessionelles Gutachten, Halle.

Nach dem Dank der ausgewiesenen Eisenbahner...

Wenn Abhilfe aus dem schönen Halle können wir nicht unterlassen...

Wir begrüßen Halle in der Hoffnung, daß wir bald in unsere Heimat zurückkehren können...

Wortwahlender des Deutschnationalen Volksvereins Halle-Saalkreis

16. Juli, Montag, 5 Uhr, Vorstandssitzung in der Gesellschaftlichen (Hauptversammlung, Stadtvorstandsausschuss).

20. Juli, Freitag, abends 8 Uhr, Vortragsabend der Studentengruppe im 'Marx la Paroisse'.

30. Juli, Samstag, abends 7 Uhr, geistliches Abendgottesdienst der Gruppe Mitte-Saalkreis.

1. August, Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr im Hauptgarten 1. Aufführung der Deutschnationalen Volkshilfensgruppe.

15. August, Mittwoch, abends, Beamtengruppe, Konzert und Volksliederabend im 'Königsplatz'.

Die Abende werden fallen bis zum 18. August aus. Die Beamtengruppe beteiligt sich vollständig am 30. Juli an der Vermählung der Studentengruppe...

Gruppe Nord-Süd. Bis zum Schluß der Ferien fallen die Zusammenkünfte aus.

Neue Säge auf hallischen Stroden. Vom 16. Juli d. J. ab werden folgende Holzleistungen angefallen: 448 quadr. Hektar...

Reingartenland. Die Zeitung des Bundes zur Erhaltung und Förderung der deutschen Volkshilfe ist für ihre Pflicht...

tragen lassen, werden gebeten, dies sofort nachholen zu wollen. Mitgliederzahl...

Bereins-Nachrichten

— Verein Dr. med. Schäfers Biologie. Mittwoch, am 18. Juli, um 8 Uhr im Stadtmuseum: Erhöhung der Aufnahmegebühr...

Helst alle beim Aufbau!

In der Nacht vom 31. Dezember 1922 zum 1. Januar 1923 wurde das Staatsbild des Generalfeldmarschalls von Hindenburg...

Ein Wolf, das seine Taten nicht ehrt, entleert sich selbst!

Die unterzeichneten Verbände haben sich entschlossen, namentlich aus freiwilligen Gaben das Staatsbild...

Wir bitten alle unterwürdigst genommene deutschen Männer und Frauen...

Deutscher Offiziersbund, Ortsgruppe Halle. — Beamtengruppe des Staatsbildes im Regierungsbezirk Merseburg...

Deutscher Studentenbund, Ortsgruppe Halle. — Studentenbund des Saalkreises. — Nationalverband deutscher Offiziere...

Aus Mitteldeutschland

„Deutscher Tag“

Sonntag, 18. Juli.

Zum Begrüßungs- und Festabend im großen Saal der 'Hofbrauhaus-Bierhalle' waren schmarzwei-nötig die Heiden...

In seiner Begrüßungsansprache wies der 2. Komtur der Halle, Herr Dietrich...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Alle erlobt sich am Schluß und in dem unangeforderten das Festspielchen an...

Im zweiten Tage war es ein endloser Zug, an dem sich die Gefolgshäfen...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Stinder und Frauen mitzuführen), durch die in den offen den Reichstagen (schwarzweißer) und in den besten...

— Vereins-Nachrichten

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Die Heide, die heute nicht die Nachtische Fremden in die arbeitslose Jugend unter bösen Einflüssen breit madge...

Sängerfesten, 13. Juli. (Aus dem Bezirksfestsleben.) Die Sängerfesten sind folgende Eintragungen gemacht worden: Dem Kaufmann Carl Berger zu Engersleben ist beim Kapellmeister-Vertrag M. Schneider zu Engersleben Kautschuk bestellt. — Die offene Handelsgesellschaft Bau & Co. a. G., Agenturgeschäft in Lebensmitteln und Kolonialwaren, hat in eine Gesellschaft umgewandelt worden, die am 1. Juli begonnen hat. Gesellschaft sind der Herr Carl Stroh und der Privatmann Richard Kuehnig. — Neuenbürger ist die Allgemeine Elektr. Bau- u. Handels-Gesellschaft, m. b. H., die den Bau elektrischer Anlagen gegen Aufpreis, Verkauf von Motoren, landwirtschaftlichen Maschinen, Öfen, Wasserpumpen, Zentrifugen, Kraftwagen, Kraftmaschinen, sowie die Ausführung von elektrischen Installationen betreibt. Das Stammkapital beträgt 500 000 Mark. Erster Geschäftsführer ist Kaufmann Willy Schelber in Nordhausen. Die Gesellschaft ist am 1. Mai 1923 gegründet. — Am Engersleben ist die bei den Sängern Spar- und Sparkassen-Gesellschaft des Erzbischöflichen Bistums Magdeburg gegründet. Die Summe beträgt 50 000 Mark. Die Geschäftsführer sind auf 5000 Mark festgesetzt. Die Veröffentlichungen der Gesellschaft erfolgt nicht mehr in der Sängerbücherei, sondern in den Genossenschaftlichen Nachrichten des Erzbischöflichen Bistums Magdeburg. Die Genossenschaft der Frauina Schäften zu Halle a. S.

Umlagerung, 14. Juli. Die 12. öffentliche Gemeindefestigung soll vom 1. bis 18. September in Umlagerung stattfinden. Der Vorstand des Vereins ist: Peter Lehnig, Vorsitzender. Der Ausschuss besteht aus: Peter Lehnig, Vorsitzender. Der Ausschuss besteht aus: Peter Lehnig, Vorsitzender.

Benediktiner, 14. Juli. (Beim Benediktiner.) Die Benediktiner haben eine Bistumsverwaltung für Straßensachen in letzter Zeit mehrere Gemeindefestigungen und dürfte damit an der Spitze stehen. Zunächst wurde ein 2 Meter langer Straßengang der Schule gepflastert, dann die Ostseite des Bismarckplatzes überholt und jetzt ist man dabei, den Mittelteil der Bismarckstraße zu pflastern, was nicht weniger als 200 Millionen Mark erfordert. Die Ausführung der Straßen für diese, zum größten Teil als Hofarbeiten ausgeführten Pläne erfolgte in der Hauptstadt aus dem jüngeren Erbe der Kolonialverwaltung.

Der Vertrag, 14. Juli. (Beim Vertrag.) Der Vertrag zwischen den Parteien ist am 14. Juli abgeschlossen worden. Die Bedingungen sind: 1. Die Parteien sind verpflichtet, die Bedingungen zu erfüllen. 2. Die Parteien sind verpflichtet, die Bedingungen zu erfüllen.

Verkauf, 14. Juli. (Beim Verkauf.) Der Verkauf der Waren ist am 14. Juli abgeschlossen worden. Die Bedingungen sind: 1. Die Waren sind für den Verkauf freigegeben. 2. Die Waren sind für den Verkauf freigegeben.

Reinigung nach der Ernte durchgeführt werden kann. Die bereits getätigten Anmeldungen werden zum genannten Termin nachgeholt werden. Die Anmeldungen sind: 1. Die Anmeldungen sind für den Termin freigegeben. 2. Die Anmeldungen sind für den Termin freigegeben.

Kaufvertrag, 14. Juli. (Beim Kaufvertrag.) Der Kaufvertrag ist am 14. Juli abgeschlossen worden. Die Bedingungen sind: 1. Die Parteien sind verpflichtet, die Bedingungen zu erfüllen. 2. Die Parteien sind verpflichtet, die Bedingungen zu erfüllen.

Verkauf, 14. Juli. (Beim Verkauf.) Der Verkauf der Waren ist am 14. Juli abgeschlossen worden. Die Bedingungen sind: 1. Die Waren sind für den Verkauf freigegeben. 2. Die Waren sind für den Verkauf freigegeben.

Verkauf, 14. Juli. (Beim Verkauf.) Der Verkauf der Waren ist am 14. Juli abgeschlossen worden. Die Bedingungen sind: 1. Die Waren sind für den Verkauf freigegeben. 2. Die Waren sind für den Verkauf freigegeben.

Verkauf, 14. Juli. (Beim Verkauf.) Der Verkauf der Waren ist am 14. Juli abgeschlossen worden. Die Bedingungen sind: 1. Die Waren sind für den Verkauf freigegeben. 2. Die Waren sind für den Verkauf freigegeben.

Verkauf, 14. Juli. (Beim Verkauf.) Der Verkauf der Waren ist am 14. Juli abgeschlossen worden. Die Bedingungen sind: 1. Die Waren sind für den Verkauf freigegeben. 2. Die Waren sind für den Verkauf freigegeben.

Verkauf, 14. Juli. (Beim Verkauf.) Der Verkauf der Waren ist am 14. Juli abgeschlossen worden. Die Bedingungen sind: 1. Die Waren sind für den Verkauf freigegeben. 2. Die Waren sind für den Verkauf freigegeben.

Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“

Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“

Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“

Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“

Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“

Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“

Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“

Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“

Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“

Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“

Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“





Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“

Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“

Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“

Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“ Die Gemeindeverwaltung hat die Angelegenheit. Wie oben neuem Namen lagen folgende Beschlüsse vor: „Abbau des Abbaus.“

Wollen Sie Ihre Garderobe sorgfältig und gut chemisch reinigen oder färben lassen, so bringen Sie dieselbe in die Läden:

							
Loipzigerstr. 66	Gr. Steinstr. 1 a, 2	Gr. Steinstr. 36	Steinstr. 18	Steinweg 27	Herrnburg, Markt 11		

Telephon 4630. **der Färberei Mauersberger.** Telephon 4630.

Nach gesondertem Leben und Leiden starb heute plötzlich unsere teure Gattin, Mutter, Schwägerin, Großmutter, Schwester und Tante,

Marie Gutschmidt
geb. Kalkhoff.

Halle, den 14. Juli 1923.
In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen
Wilhelm Gutschmidt,
Konsistorialrat.
Die Beerdigung erfolgt Dienstag nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle zu Halleburg aus.

Elektr. Orchester
(Friedenswache)
von zweien die Wahl, mit die wichtigsten Instrumenten auszubereiten, probieren zu verkaufen.
Max Lange,
Gasthof zum Wärdenhof,
Teufelshaus (Wansf. Sect.).

Erstklassige Bau- und Düngekalke
her von
la Deutschen Portland-Zement
(Eingeführte Fabrik) liefern prompt ab für Mitteldeutschland fruchtbringendsten geologischen Werken
Ernst Schulze & Co., G. m. b. H., Magdeburg,
Bismarckstr. 14, Tel. 7992. Telephonanschrift: „Baustand“.

Stellen-Angebote
Für dieses Getriebe-
geschäft wird zum baldigen
Antritt ein
Lehrling
mit guter Schulbildung
erhalten. Er soll u. a. die
a. b. c. der Buchführung
erlernen.
Lehrerin
für 2 Mädchen, Deutsch,
auf Dauerstellung nach
Festsetzung der
Bedingungen u. Z. 3394
an die Geschäftsstelle b. Sta.

Haushälterin
Für sofort ein
gutes
Haushälterchen
gehört. Gute, tüchtige, gute
Bezahlung, 2 Personen.
Str. 11, 11. Etage,
Schulze & Co. (Mitt.)

Fabrik
Hönemann,
Halle a. S.,
Störnerstr. 8,
Telephon 3681 und 5349.

Die Qualen eines Nervösen.

Ein nervöser Mensch ist ein unglücklicher Mensch. Seine Widerstandskraft ist gering, seine Reizbarkeit ist groß. Er ist unruhig, er ist unglücklich, er ist unglücklich.

Nervöse Leiden sind am häufigsten bei Frauen zu finden. Sie sind unruhig, sie sind unglücklich, sie sind unglücklich. Sie sind unruhig, sie sind unglücklich, sie sind unglücklich.

Die Qualen eines Nervösen sind unbeschreiblich. Sie sind unruhig, sie sind unglücklich, sie sind unglücklich. Sie sind unruhig, sie sind unglücklich, sie sind unglücklich.

Die Qualen eines Nervösen sind unbeschreiblich. Sie sind unruhig, sie sind unglücklich, sie sind unglücklich. Sie sind unruhig, sie sind unglücklich, sie sind unglücklich.

Die Qualen eines Nervösen sind unbeschreiblich. Sie sind unruhig, sie sind unglücklich, sie sind unglücklich. Sie sind unruhig, sie sind unglücklich, sie sind unglücklich.

618 Brennabor-Personen-Wagen,
3100, neu bereit und neu lackiert.
1030 Rex-Lieferwagen,
neu bereit, neu lackiert, verkauft
Hänisch, Turmstr. 156,
Telephon 3719.

Klein & Söhne, Magdeburg-Str.
Fernsprecher 6179. Telegr.-Adr.: Ad. Klein Söhne,
Lieferer als Spezialität prompt und fortlaufend für
Lager Magdeburg (resp. Mitteldeutschland).

la. Futterfischmehl
Fleischmehl, phosphorsaur. Futtermehl,
Knochenmehl, Knochenmehl.

Torfstreu, Streumaterial,
Stroh, Heu
Lieferer ständig in Wagenladungen
P. Riemann & Co., Magdeburg,
Bismarckstr. 730/7434. Drahtanschrift: Riemann

Achtung!
Kaufen und verkaufen die besten Preise für:
1 Aluminium-80-Pfg.-Stück 80 Mk.
1 2-Pfennig-Stück 80 Mk.
1 1-Pfennig-Stück 80 Mk.
1 Nickel-Groschen 40 Mk.
1 Zink-Groschen 25 Mk.

Achtung!
Kauf und verkaufen die besten Preise für:
Lampen 3000 Mk. pro Kilo
mit Welle und Deckel.
Papier 800 Mk. pro Kilo.
Schafwolle 100 000 Mk. pro Kilo.
Frau Meinhardt,
Zrißstraße 17.



"S.Z." Maschinen-Börse für Industrie und Landwirtschaft.

Hochbeilage der Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

Die Aussichten des Luftverkehrs

Der Reichsminister der Luftfahrt, Herr Reichsminister Dr. Brüning, hat in einem Vortrag vor dem Reichstag am 1. März 1928 die Aussichten des Luftverkehrs in Deutschland für die nächsten Jahre dargestellt. Er hat insbesondere die Bedeutung des Luftverkehrs für die Wirtschaft und die Kultur betont. Er hat auch die Notwendigkeit der Förderung des Luftverkehrs durch den Staat hervorgehoben. Er hat schließlich die Aussichten des Luftverkehrs für die nächsten Jahre optimistisch eingeschätzt.

Auf dem Arbeitsmarkt machte sich im allgemeinen ein beträchtlicher Ueberschuss an Arbeitskräften, insbesondere an ungelerten Arbeitern, bemerkbar. Dies hat zu einer Verengung des Arbeitsmarktes für Sonderberufstätige geführt. Arbeitsentlassungen blieben bereinigt, da ihnen durch Verurlaubungen und Kündigung der Arbeitszeit vorgebeugt werden konnte.

Die Hauptursache der Verengung des Arbeitsmarktes lag in der Rohstoffknappheit während des ganzen Monats nicht nur für die Industrie, sondern insbesondere auch für die Landwirtschaft. Die Rohstoffe waren fast ausschließlich aus dem Ausland zu beschaffen, was zu einer erheblichen Verschärfung der Arbeitsverhältnisse führte.

Die Verengung auf Roh- und Brennstoffen war im allgemeinen die gleiche wie im Mai, doch erhöhte der Streik im Maschinenbau die Schwierigkeiten bei der Rohstoffbeschaffung noch beträchtlich. Der Streik von Roh- und Eisen aus dem Ausland stellte der Wirtschaft bedeutende Hindernisse in den Weg; es zeigte sich deshalb ein so notwendiger, daß Zoll-erleichterungen für Roh- und Eisen gemacht werden und daß die Einfuhr von Maschinen nicht durch Einfuhrverbote und ungewünschte Ausfuhrbedingungen erschwert wird.

Der Eingang von Aufträgen aus dem Ausland war im Juni bei der Mehrzahl der Firmen etwas lebhafter als im Vormonat; auch die Zahl der aufstrebend gekommenen Aufträge zeigte eine, wenn auch geringfügige, Steigerung, ohne daß jedoch diese Beförderung der Lage allgemein genügt werden konnte. Die Einigung zwischen Hersteller und Lieferer über die Art der Berechnung war nicht immer leicht, da die Auftragsgeber zum Teil die Folgen der Geldentwertung einseitig auf die Lieferer abzugeben suchten und auch das Abgeltungsverhalten nicht selten gegen die Lieferanten ungünstig war. Das Ausland hielt sich bei Aufträgen und Aufträgen fast durchweg noch ebenso fest zurück wie im Vormonat; das Eintreten der Welt allein schien ihm noch keinen genügenden Anreiz zur Auftragserteilung zu bieten. Die durch die Einbruchsmächte gestifteten im Ausland betriebliehen Schwierigkeiten über die ungenügende Lage der deutschen Industrie sind geeignet, auch die Aussichten des Maschinenbaus aus dem Ausland zu schmälern, wenn ihnen nicht mit aller Kraft entgegengetreten wird.

Ob es ermöglicht der fortgesetzten Steigerung der Rohstoffpreise sowie der Höhe und Dauer der Aufträge möglich sein wird, hat im Juni etwas belebteren Beschäftigungsgrad für die nächsten Monate anrecht zu erwarten, eodient bei der völlig unläufigen Entwicklung zweifelhaft.

Canard-Flotte

Am 4. Juni vor 83 Jahren fuhr zum erstenmal ein Canard-Dampfer von Europa nach Amerika. Es war dies der erste Dampfer der Canard-Linie, die "Britannia", die mit 83 Passagieren von Bremerport nach Boston und Ostfriesland fuhr. — 83 Jahre Heberer-Gesellschaft bedeuten anstrengende Arbeit, wenn die Gesellschaft mit dem allgemeinen Fortschritt des Schiffbaus und insbesondere der Schiffbaukunst gleichen Schritt halten will. Doch die Canard-Linie es beabsichtigt, hat ihre Stellung als älteste und damit führende Dampfschiffahrtsgesellschaft zu wahren, dafür liefern die Ergebnisse der Gesellschaft, ihre gewichtige Flotte und insbesondere die ungelobte Zahl der von ihr

bestehenden Passagierdampfer Beweise. — Die alte "Britannia" beförderte auf ihrem ersten Fahrt, wie berichtet, 83 Passagiere, deren Namen mit je einer Laterne deutlich erkennbar waren. Die elektrische Straßbahn der "Britannia", des 47000 Tons großen Schnelldampfers der Canard-Linie, wurde gegen ein von Sonderbrand einer Stadt von 70000 Einwohnern zu befrachten. — Während die "Britannia" für ihre Hebererfahrt 14 Tage und 8 Stunden benötigte, eine für die damalige Zeit unvorstellbare Leistung — benötigte die "Britannia" als das schnellste Schiff der Welt die Seezeit in 4 Tagen, 10 Stunden und 41 Minuten. — Vor 83 Jahren war naturgemäß nur in geringem Umfang für die Bequemlichkeit der Reisenden gesorgt. Zu den unbekannteren Einrichtungen gehörte u. a. das Badekammer. Der jüngste Neubau der Canard-Linie, die 21000 Tons große "Franconia", hat nicht weniger als 106 private und der allgemeinen Benutzung zugängliche Badezimmer und außerdem ein Schwimmbad, das größer ist als irgendein Becken der großen Ozeanriesen, auch als das Schwimmbad der Canard-Dampfer "Persepolis" und "Nautima". — Die Kanonier der Canard-Linie betrug im Jahre 1940 4616 Tons, gegenüber einer Million im Jahre 1928, einschließlich der jüngsten Neubauten, zu denen u. a. die in Hamburg bekannten und beliebten Schnelldampfer "Socoma" und "Astronia" gehören.

Goodyear-Junkte der amerikanischen Industrie

Nach einer Mitteilung des Handelsministers Hoover gibt es zurzeit mindestens eine halbe Million unbesetzte Stellen in der Industrie. Die Vereinigten Staaten haben nie außer während des Krieges eine solche Nachfrage nach Arbeitskräften gekannt, als jetzt.

Selbstverständlich hat die letzten Angaben über die Automobilindustrie. Im März wurden nicht weniger als 310 527 Personen-Automobile hergestellt. Fast alle bedeutenden Industrien melden eine bisher noch nie dagewesene Goodyear-Junkte. Die unangenehmsten Aufträge der "United States Steel Corporation" können sich immer mehr an, obwohl die höchsten Stahl- und Stahlarbeiten. Die Kupferproduktion ist zweimal so ergiebig als im Vorjahr. In vielen Textilfabriken wird länger gearbeitet, und auch aus New York und Chicago wird gemeldet, daß der Umsatz in der Herstellung ungefähr 50 Prozent größer sei als im Vorjahr, um diese Zeit.

Die 25 Jahre sind natürlich geriegen, nicht, um gleichen Schritt mit dem Lebensstandard zu halten, der fast unübersehbar gegeben ist, sondern um dem Defizit an Arbeitskräften entgegenzutreten. Es drohen jedoch Lohnsteigerungen auszubrechen. Vor allem sind die Eisenwerke entschlossen, eine Lohnsteigerung durchzusetzen. Das Defizit an ungelerten Arbeitern ist dadurch zu erklären, daß in den letzten drei Jahren die Anzahl ausländischer Arbeiter, die die Vereinigten Staaten verlassen haben, viel größer ist, als die Einwanderungsziffer beträgt.

Für die "United States Steel" ist die Lage nicht so günstig, wie man erwarten könnte. Das Defizit an ungelerten Arbeitern ist in einer viel gefährlicheren Verfassung, als dies vor einem Jahre der Fall war. Es ist ein fetter Fortschritt wahrzunehmen, die Werte ist größer als 1921 und 1922 und die Preise sind um 20 Prozent günstiger als im Vorjahr, um diese Zeit.

Der deutsche Maschinenbau im Juni 1928

Der deutsche Maschinenbau war im Juni in bedeutend besserer Lage als im Vormonat. Die Aufträge für Maschinenbau sind im Juni im Vergleich zum Mai um 10 Prozent gestiegen. Die Produktion ist ebenfalls um 10 Prozent gestiegen. Die Exporte sind ebenfalls um 10 Prozent gestiegen. Die Einfuhren sind ebenfalls um 10 Prozent gestiegen.

Reparaturarbeiten
an Elektromotor-Dynamos, elektrischen Bohr-Maschinen usw.
Nachlegen Kollektoren, Neuwicklungen usw. in eigener Leistungsfähigkeit. Reparaturwerkstatt. Eigenes Prüffeld bis 3000 Volt.
Herrn Lehmannstr. 4. Billigste Preise

Großes Lager in neuen Motoren
für Dreh- u. Gleichstrom zu Fabrikpreisen, alles mit 1 Jahr Garantie.

Elektromotor G. m. B. R.
Elektromotorenfabrik, Fernruf 533. Halle a. S., Turmstr. 4.

Vorratskessel
Eisen- und Stahlkessel, 1000 Liter, 12, 15, 20, 30, 40, 50, 100, 150, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000 Liter.
Eisen- und Stahlkessel, 12, 15, 20, 30, 40, 50, 100, 150, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000 Liter.
Eisen- und Stahlkessel, 12, 15, 20, 30, 40, 50, 100, 150, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000 Liter.

Hochdruckspeiseraumspeicher
Syst. Dr. Kieselbach, D.R.P. a. alle Hochdruck-Wärmespeicher Zwecke.
Luffterhitzer.
Kessel- und Apparatefabrik vorm. Arthur Roubeyr & Co., Darmstadt.
Halle a. S., Magdeburgerstr. 12. Telefon 2900.

Die Vorzüge der **Original-Hackmaschine „Raka“**
für Rüben und Getreide.
Otto Kaul, Landmaschinen, Wernau, Sa. Verlangen Sie Prospekte.

Central-Ankaufsstelle
für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
Halle/Saale, Morseburgerstr. 17/19. Tel. 7681.
Zweigstellen: Reetzendorf, Bahnhofsstr. 4, Tel. 12. — Erfurt, Adressstr. 41/42, Tel. 418. — Hamelnstr. 4, Königstr. 35, Tel. 192. — Neuhaldensleben, Bahnhofsstr. 25, Tel. 342. — Nordhausen, Landstr. 20, Tel. 192. — Wehrstedt, Wehrstedterstr. 18, Tel. 192. — Torgau, Feldstr. 16, Tel. 42. — Zeitz, Mühlbergstr. 51-52, Tel. 194. — Zerbst, Bahnhofsstr. 50, Tel. 403.
Verkaufsstelle: Liebertowitz, G. Leipzig, Leipzigerstr. 11, Tel. 44

Gleichstrommotoren
neu, einj. Garantie, Kupfer-, 110, 220 oder 440 Volt, 1450 Umdr.
3000 3250 3500 3750 4000 4250 4500 4750 5000 5250 5500 5750 6000 6250 6500 6750 7000 7250 7500 7750 8000 8250 8500 8750 9000 9250 9500 9750 10000
3000 3250 3500 3750 4000 4250 4500 4750 5000 5250 5500 5750 6000 6250 6500 6750 7000 7250 7500 7750 8000 8250 8500 8750 9000 9250 9500 9750 10000
3000 3250 3500 3750 4000 4250 4500 4750 5000 5250 5500 5750 6000 6250 6500 6750 7000 7250 7500 7750 8000 8250 8500 8750 9000 9250 9500 9750 10000

AN- UND VERKAUF
von Maschinen aller Art, Dreschmaschinen, Lohndrehen, Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen, Elektromotoren, Personal- und Lastwagen. Kaufe komplette Einrichtungen.
ÜBERNAHME
von Einrichtungen und Lieferungen aller Art. Ingenieurbesuch kostenlos, Reparaturen aller Art.

Heinrich Georg Buttler,
Fabrik und Maschinen-Handlung, Kassel, Fernsprecher 4209.

Kohle Aktiengesellschaft Magdeburg
Maschinenöle Autoöle
Transformatoröle
Maschinenfette
Benzin Gasöl
Eigene Tankanlage — Tankschiffe — Kesselwagen. Umfangreiches Lager in Halle-Saale (Hafen).
Alleinverkaufsstelle mit Lager für Bezirk Halle-S. u. Umgebung
Hermann Baum, Ammendori
Regensburgerstr. 5. — Tel. 110.

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

Abfuhr-Institute Emil Basse, Kellnerstr. 1-8.	Bilder u. Einrahmungen F. Adam, Gr. Klausstr. 2.	Eisenbahn-Holz-Schwellen H. Heilberg, Halle a. S., Königstr. 57 a.	Essig Wilhelm Krahnert & Co., Fischerplan 6. Tel. 3068.	Holz-Riemenscheiben O. Kirschmann, Halle a. S., Rudolf-Haymstr. 24. Tel. 3064.	Lacke und Firnisse Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Patent-u. Ing.-Büro Helaroth, Kl. Berlin 2.	Spiralbohrer Carl Kämpf, Kaiserstr. 22.
Anschlußgleise Industriebahnen Hermann Knoechel Ncht., Magdeburgerstr. 11. T. 1367.	Bilzableiter u. Elektr. Anlagen P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.	Eisenwaren und Werkzeuge Berthel & Reck, Inh. K. Schmidt, Leipziger Str. 89. Tel. 6977.	Fabrik für Eisen-Konstruktion Eisenbau, Heilberg - Schmitzer, Heilberg, Tel. 4025.	Holzschuh- u. Holzpanntopf-Fabrik M. Fricke, Trothaerstr. 99. Telefon 8886.	Landw. Maschinen O. Kirschmann, Halle a. S., Lindend. 47. Tel. 6093 u. 4657.	Pinsel Max Streiter, Tel. 4800.	Stempel-, Gravier- und Präge-Anstalt Wilhelm Schubert, Leipziger Str. 88. Tel. 4016.
Armaturen Fischer & Preth, Inh. B. Lamm, a. S., Becherhofs 5. Tel. 5888.	Bilzableiter-Anlagen Fr. W. Hinkel, Töpferplan 9/10.	Elektr. Apparate und Maschinen Fr. W. Hinkel, Töpferplan 9/10.	Farben und Lacke Maas & Co., Herrenstr. 11. Max Ott, Steinweg 24.	Internat. Spedition Schenker & Co., Berlin, Zweigdirektion Halle a. S., Deltitzcher Str. 9. Tel. 5011.	Landw. Maschinen O. Kirschmann, Halle a. S., Lindend. 47. Tel. 6093 u. 4657.	Preuß. Staatslotterie Past 18 Milliar. Gewinn. 1/10 Los 1250, 1/10000 Los 125, 1/1000000 Los 12,5. Moritzwinger 18.	Techn. Bedarfsartikel Adolf Böning, Leipziger Str. 78. Tel. 1172.
Asbest O. Kirschmann, Halle a. S., Rudolf-Haymstr. 24. Tel. 3064.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Elektr. Apparate und Maschinen Altman & Muschilo, Wielandstr. 11. Tel. 1466.	Fässer aller Art A. Springstein, Halle a. Saale.	Isoliermittel Bruno Brenneke, Halle a. S.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Rechenmaschinen Aug. Weddy, Leipziger Str. 22. Fr. Kraus, Bernhardstr. 34.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.
Auskunfts- u. Detektiv-Büro H. Sommer, Podbiaken, a. D., Prinzenstr. 6. Tel. 5426.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Fellen und Reibalen Carl Kämpf, Kaiserstr. 22.	Isolierungen (Wärme- und Kälteschutz) Kaiser & Co., Steinweg 41.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.
Automobil-Bereitungen Ehrhard Eckert, Königstr. 71/72. Tel. 1266.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Fenster- u. Türenfabrik H. Hoffmann, Dessauer Str. 2 a.	Isolierungen (Wärme- und Kälteschutz) Kaiser & Co., Steinweg 41.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.
Automobil-Bestandteile Germania - Masch. - Ind., Dessauerstr. 6. Tel. 5264.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Firmenschilder und -Buchstaben Rich. Scheibe, Forsterstr. 56.	Isolierungen (Wärme- und Kälteschutz) Kaiser & Co., Steinweg 41.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.
Auto-Reparaturwerkstatt u. Vertrieb Dah & Gierh, Raffineriestr. 4, Bism. Königstr. 8. Tel. 3774.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Feldbahnen Wiener & Co., G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6979.	Kaffe und Tee Ernst Oehme, Leipzigerstr. 96.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.
Automobil-Zubehör Dah & Gierh, Raffineriestr. 4, Bism. Königstr. 8. Tel. 3774.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Feldbahnen Wiener & Co., G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6979.	Kalkhandlungen Paul Wernicke, Tel. 1900.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.
Badeeinrichtungen Fischer & Preth, Inh. B. Lamm, a. S., Becherhofs 5. Tel. 5888.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Feldbahnen Wiener & Co., G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6979.	Kalkhandlungen Paul Wernicke, Tel. 1900.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.
Baggergerät H. Heilberg, Halle a. S., Königstr. 57 a.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Feldbahnen Wiener & Co., G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6979.	Kalkhandlungen Paul Wernicke, Tel. 1900.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.
Bausstoffhandlungen Paul Wernicke, Tel. 1900. Lager: Sophienstr. 41.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Feldbahnen Wiener & Co., G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6979.	Kalkhandlungen Paul Wernicke, Tel. 1900.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.
Bauschneiderei und Kutschmiede H. Fischer, Blumenstr. 12.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Feldbahnen Wiener & Co., G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6979.	Kalkhandlungen Paul Wernicke, Tel. 1900.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.
Benzin-Großhandlung H. B. a. m., Ammendorf, Regensburgerstr. 5. T. 1310.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Feldbahnen Wiener & Co., G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6979.	Kalkhandlungen Paul Wernicke, Tel. 1900.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.
Benzin, Gasöl Ehrhard Eckert, Königstr. 71/72. Tel. 1266.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Feldbahnen Wiener & Co., G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6979.	Kalkhandlungen Paul Wernicke, Tel. 1900.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.
Bergwerks- u. Hüttenprodukte Ernst Karius, Glauchaerstraße 71 b. Tel. 4716.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Feldbahnen Wiener & Co., G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6979.	Kalkhandlungen Paul Wernicke, Tel. 1900.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.
Beerdigungsanstalten „Pflanz“ B. Burkel, Kl. Steinstr. 4. Tel. 4296.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Feldbahnen Wiener & Co., G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6979.	Kalkhandlungen Paul Wernicke, Tel. 1900.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.
Bestattungs-Institute Emil Anders, Brunostraße 4.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Böhrnerwachen, Lederfell, Schuhere „Paradise“ Grätz, Schmeerstr. 10.	Feldbahnen Wiener & Co., G. m. b. H., Halle a. S. Tel. 6979.	Kalkhandlungen Paul Wernicke, Tel. 1900.	Landw. Maschinen Georg Peter, Kronprinzstr. 42. Fernruf 6299.	Reparaturen durch Elektro-Schweißerei Kaiser & Co., Steinweg 41.	Telephon- u. Telegraphen-Baubüro P. Ustin, Marienstr. 5. T. 6785.

Friedr. Reckmann Halle a. S.

Fabrik für Bahnbedarf Fernruf 5769



Weichen Drehscheiben Schiebebühnen Lager sämtlicher Oberbaumaterialien

Projektierung Anschlußgleise Ausführung

Unsere nur erstklassigen, allgemein einigendsten und meist freimittig glänzend bemalten Bettstellen sind wegen ihrer großen Gebrauchsweite und ihrer Stabilität ein unverzichtbares Hilfsmittel für alle Eisenmöbelfabrikanten.

Haben Sie Massenaufträge zu drucken?

die auf einfachstem Zeitungspapier in d. Ausführung, kallesehen Zeitung in Rotations-Druck hergestellt werden können. Inebenso sind unsere Zeitungen, Broschüren, Prospekte, Lauf- u. Preisblätter in Miniatur, so werden Sie sich an die Hallesche Zeitung, Halle-Saale.